

Fach	Soziologie
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	RWTH Aachen
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2005/06
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Univ.-Prof. Dr. Thomas Kron Tel.: +49-(0)241-80 96094 e-mail: tkron.@soziologie.rwth-aachen.de
Auflagen	Für Studierende, die die Fächerkombination Politische Wissenschaft / Soziologie belegen, können die aus der Politischen Wissenschaft importierten Lehrangebote nicht für beide Fächer angerechnet werden. Es müssen alternative Lehrangebote vorgesehen werden, um die entsprechenden Credits zu erhalten.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Die Philosophische Fakultät der RWTH Aachen bietet einen Bachelor-Studiengang an, in dem zwei Fächer in gleicher Gewichtung miteinander kombiniert werden. Zur Auswahl stehen die Fächer English Studies, Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft, Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Geschichte, Politische Wissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte, Betriebspädagogik und Wissenspsychologie, Philosophie und Geographie.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang umfasst drei Studienjahre mit insgesamt 180 Credits. Es werden zwei Fächer im Umfang von je 76 Credits studiert sowie ergänzende Studien im Umfang von 16 Credits. Davon entfallen 11 Credits auf ergänzende Module („Präsentation, Rhetorik, Kommunikation“, „Fremdsprachen“, „Interdisziplinäre Studieneinheiten“) und 5 Credits auf ein mindestens vierwöchiges Praktikum. Die Bachelor-Arbeit umfasst 12 Credits.</p> <p>Im ersten Studienjahr sind Basismodule, im zweiten Studienjahr Aufbaumodule, im dritten Aufbau-, Vertiefungs- und Prüfungsmodule zu studieren.</p> <p>Das Fach Soziologie soll die notwendigen theoretischen, methodischen und inhaltlichen Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse sozialer Strukturen und Prozesse vermitteln. Der Bachelor-Studiengang soll dabei das notwendige Grund- und Überblickswissen bereitstellen und zu dessen kritischer Anwendung auf praxisnahe Probleme befähigen.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Das Fach besteht aus 8 Modulen zu den Themen „Soziologische Theorien“, „Empirische Sozialforschung“, „Sozialwissenschaftliche Kontexte“, „Allgemeine Soziologie“, „Makrosoziologie“, „Sozialwissenschaftliche Datenanalyse“, „Spezielle Soziologie“ sowie „Mikrosoziologie“.

Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Profil und Ziel des Studienfaches Soziologie entsprechen den Qualifikationsanforderungen eines soziologischen Studiums und verkörpern eine Ausbildung nach dem Ideal einer theoriegeleiteten empirischen Sozialforschung. Einerseits wird für die notwendige Breite in den Grundlagen gesorgt, indem allgemein-theoretische, spezielle und methodologische Ausbildungselemente ineinander greifen. Andererseits wird aber auch ein klar erkennbares Profil einer erklärend-analytischen und empirischen Ausrichtung erkennbar. Dieses Profil wird sowohl für die weitere wissenschaftliche Laufbahn als auch für einschlägige Berufsfelder qualifizieren.

Das Curriculum stellt unter den Rahmenbedingungen des übergeordneten Zweifächermodells und den gegebenen personellen Ressourcen bzw. Ausrichtungen der Professuren eine optimale Lösung dar. Es deckt die zentralen Bestandteile eines Soziologiestudiums ab, d.h. es legt die notwendigen theoretischen und methodischen Grundlagen und bietet einen Einblick in spezielle bzw. angewandte Soziologien – insbesondere die Sozialstrukturanalyse. Ein besonderer Schwerpunkt liegt ohne Zweifel auf dem Bereich der Theorie, wo neben dem Einführungsmodul noch je ein Modul zur Mikro- und zur Makrosoziologie implementiert ist.

Das Modul „Sozialwissenschaftliche Kontexte“ stellt eine durchaus sinnvolle Ergänzung des allgemeinen Soziologiestudiums dar. Allerdings ergibt sich eine offensichtliche Dopplung, wenn als zweites Fach neben der Soziologie die Politikwissenschaft gewählt wurde. Hier ist eine „Ersatzlösung“ zu implementieren.

Insgesamt fällt in den Modulbeschreibungen des Bachelor-Studiengangs auf, dass innerhalb vieler Module Teilveranstaltungen in verschiedenen Lehrform-Varianten aufgeführt werden. Es wäre wünschenswert, dass sich das Studium in der konkreten Ausgestaltung letztlich insgesamt nicht allzu „vorlesungslastig“ gestaltet.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Josef Schmid, Institut für Politikwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Bernhard Stier, Institut für Geschichte an der Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Frank Kalter, Institut für Soziologie an der Universität Leipzig

Dr. André Uzulis, Chefredakteur Nordkurier, Neubrandenburg

Stefanie Geyer, Studentische Gutachterin, Freie Universität Berlin

Verfahrensnummer AQAS

20054